

Sinnvolle Grenzen der Medizin



Giovanni Maio
Medizin ohne Mass?

Vom Diktat des Machbaren zu einer Ethik der Besonnenheit
 Stuttgart: Trias; 2014.
 219 Seiten. 25.20 CHF.
 ISBN 978-3-8304-6749-6

Das Zitat «Ohne Einsicht in die Grenzen des Machbaren und den Sinn des Gegebenen können wir nicht glücklich werden» bringt treffend die Grundeinstellung des Autors zum Ausdruck. Giovanni Maio ist Professor, hat den Lehrstuhl für Medizinethik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg inne und leitet dort ein eigenes Institut. Er ist Philosoph und Arzt mit einer langjährigen eigenen klinischen Erfahrung. Eindrücklich arbeitet er in diesem Buch heraus, welche verhängnisvollen Kehrseiten die heutigen Möglichkeiten der Medizin beinhalten und wie das Machbare zum Fluch statt zum Segen werden kann. Die vermeintliche Freiheit und Selbstbestimmung führen zur irrigen Annahme, das Schicksal und damit den Lebensweg und -inhalt bestimmen zu können.

Grundfragen des Menschseins

Der Autor beschreibt die Auswirkungen der Reproduktionsmedizin und Präimplanta-

tionsdiagnostik und ebenso das Streben nach anhaltender Schönheit, Leistungsfähigkeit und Gesundheit. Was bedeutet in diesem Zusammenhang Krankheit und damit der Umgang mit Begrenzungen? Auch die Organspende, den Hirntod sowie den Umgang mit den oft vergessenen Angehörigen verstorbener Spender behandelt er umsichtig. Eindrückvoll entfaltet er den Sinn und Wert des Alterns, geht auf die Sterbehilfeproblematik ein und macht sich stark für eine neue Kultur des Sterbens. Auch verkannte Aspekte bei Patientenverfügungen macht er zum Thema.

Menschenliebe

Bei den verschiedenen Lebensthemen kommt zum Ausdruck, wie sehr es Giovanni Maio um den einzelnen Menschen geht, um die Versöhnung mit den Lebensumständen und damit um einen sinnvollen und dankbaren Lebensstil mit Besonnenheit. Persönliches Einlassen als Arzt auf Beziehung und Achtsamkeit sind ihm wichtig für eine umsichtige Begleitung bei Krankheit und Fragen rund um das Leben und den Tod. Die Weiterentwicklung der Medizin nach wirtschaftlichen Kriterien ist ihm zuwider. Seine Überlegungen kommen dabei ohne Verurteilungen und enge Vorgaben aus und doch bestätigen seine Ausführungen durchwegs christliche Grundsätze.

Wertvoll für Politik

Das Buch ist für Menschen, die sich gerne mit solchen Lebensthemen auseinandersetzen, eine wertvolle Hilfe zur Meinungsbildung und Auseinandersetzung mit Sinnfragen im eigenen Leben – auch ohne christlichen Hintergrund. Nicht weniger hilfreich ist es für eine solide Argumentation in der Politik. Die gehaltvollen Aussagen bedingen aufmerksames Lesen und Vertiefen. Trotzdem ist es verständlich geschrieben, auch für Leute ohne grosses medizinisches Vorwissen und lässt sich als Nachschlagewerk zu bestimmten Themen nutzen.

Lisa Leisi, Dietfurt